GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN – November 2026

INFOBRIEF #25

Das ist der **1. Platz** des Fotowettbewerbs

Seite 24



- **SPORT:** Fußball-Benefizturnier – S. 39
- **KULTUR:** Kunstkalender 2027 – S. 44
- **PROJEKT:** CyberMentor-Programm – S. 47

SCHULE DER ZUKUNFT
bne.nrw

Auszeichnung 'Stufe 2' – Schule der Zukunft



EIN PAAR WORTE **VORWEG**



ICH WÜNSCHE IHNEN UND EUCH EINE SCHÖNE VORWEIHNACHTSZEIT!

Kerstin Gaden
Schulleiterin

LIEBE SCHULGEMEINSCHAFT, LIEBE ELTERN, LIEBE GÄSTE UND FREUNDE UNSERER SCHULE,

die Adventszeit lädt uns ein, inmitten eines oft turbulenten Alltags innezuhalten, zurückzublicken und den Blick auf das zu richten, was wirklich zählt: die Menschen, die uns umgeben, die gemeinsamen Erlebnisse und die vielen kleinen und großen Momente, die uns in unserer Schule miteinander verbinden.

Gerade in einer so großen und lebendigen Schulgemeinschaft wie der unseren, gibt es unzählige besondere Momente. Sie entstehen beim gemeinsamen Musizieren, bei kulturellen und sportlichen Aktivitäten, im Unterricht beim gemeinsamen Lernen, bei Begegnungen mit Menschen aus anderen Ländern im Rahmen unserer Erasmus+-Projekte, beim Leuchten der Laternen in der Martinszeit oder dort, wo wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, eigene Ideen entwickeln und unser Schulleben aktiv mitgestalten.













All diese Erfahrungen machen immer wieder deutlich, dass Schule so viel mehr ist als ein Ort der Wissensvermittlung. Sie ist ein Ort der unterschiedlichsten Begegnung, des Entdeckens und des immer auch des gemeinsamen Wachsens.

Ein Ort, an dem wir jeden Tag voneinander und miteinander lernen, Vielfalt als Bereicherung erleben und junge Menschen darin bestärken, ihre Zukunft mutig und verantwortungsvoll zu gestalten.

Der vorliegende Infobrief, der traditionell zu unserem Tag der offenen Tür erscheint, öffnet ein Fenster in dieses vielfältige Schulleben. Hinter jedem Beitrag stehen Menschen, die mit großer Begeisterung, unglaublicher Kreativität, Zeit und viel Herzblut unsere Schule gestalten. Ihnen und euch allen gilt mein ganz besonderer Dank.

In einer Zeit, in der vieles in unserer Welt von Unsicherheit und Unfrieden geprägt ist, gewinnt das, was uns als Schulgemeinschaft verbindet, noch einmal mehr an Bedeutung: gegenseitiger Respekt, Menschlichkeit, Zusammenhalt und die Zuversicht, gemeinsam etwas bewegen zu können.

Ich wünsche uns allen, dass wir etwas von dem Licht der Adventszeit mit in unseren Alltag nehmen und es auch über die Weihnachtstage hinaus bewahren.

Ich bedanke mich für die wunderbaren Beiträge und die tolle Gestaltung dieses Infobriefs bei allen, die daran mitgewirkt haben.

Ihnen und euch, liebe Leser*innen, wünsche ich viel Freude beim Lesen und Entdecken, eine friedvolle Adventszeit, ein Weihnachtsfest voller Wärme und schöner Begegnungen sowie ein neues Jahr, dem wir gemeinsam in unserer Schule mit Freude, Hoffnung und Zuversicht entgegenblicken können.

Herzlichst
Kerstin Gaden, Schulleiterin

INHALT



HERZLICHES WILLKOMMEN DER NEUEN 5ER

10



08

SCHULE DER ZUKUNFT – WIR SIND AUSGEZEICHNET!



32

WANDERWOCHE DER 8.5 NACH SYLT

SCHULE

20 NEUE GESICHTER

28 10ER ABSCHLUSSFEIER

30 ABITURSFEIER

40 GASTLEHRERIN AUS BOLIVIEN

42 DIE ELTERNPFLEGSCHAFT

43 ÜBER DIE SV

46 UNSERE SCHULE IN ZAHLEN

48 FÖRDERKREIS

PROJEKT



18

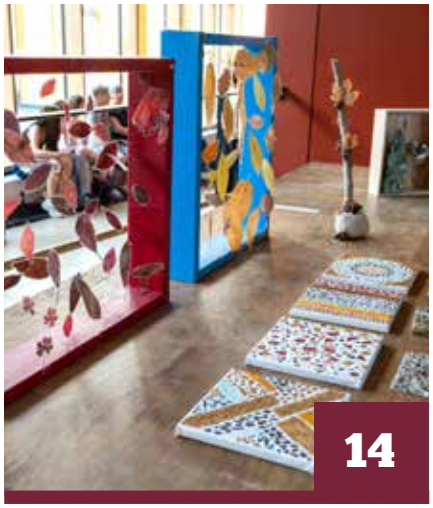
VOM BIENENSTOCK
ZUM KERZENLICHT

24 FOTOWETTBEWERB DER USV

47 CYBER MENTOR PROGRAMM

KULTUR

12 SOMMERKONZERTE



14

KULTURABEND –
EIN HALBJAHR VOLLER HÖHEPUNKTE

34 CHORKONZERT MIT DEM RODENKIRCHENER KAMMERCHOR

36 ST MARTIN

38 AKTUELLES AUS DEM MUSIK-BEREICH

44 KUNSTKALENDER

SPORT



39

FUSSBALL
BENEFIZTURNIER



WEITERE TERMINE IM SCHULJAHR 26/27

06.12. **Chorkonzert**
Erzengel-Michael-Kirche, Michaelshoven

11.12. **Kulturevent**
Wilfried Schmickler & Jochen Malmsheimer
Kabarett-Programm „Lies meinen Text“
Vorverkauf hat begonnen – **Karten gibt es direkt hier ››**

17.12. **Weihnachtskonzert im PZ**



WIR HABEN ES GESCHAFFT: UNSERE SCHULE IST „SCHULE DER ZUKUNFT“!





Was für eine schöne Anerkennung für unsere Schulgemeinschaft! Am 6. November 2026 wurden wir im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Forum Volkshochschule im Museum am Neumarkt in Köln als „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet.

Besonders stolz sind wir darauf, **direkt Stufe 2 von insgesamt drei Auszeichnungsstufen** erreicht zu haben. Gemeinsam mit 52 weiteren Schulen und drei Netzwerken aus dem Regierungsbezirk Köln wurden wir für unser Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewürdigt.

An unserer Schule gibt es diverse Projekte, in denen Schüler*innen Verantwortung übernehmen, eigene Ideen entwickeln und sich aktiv für eine lebenswerte Zukunft einsetzen. Dazu gehören unser **Schulgarten mit Streuobstwiese und Bienen, der „Grüne Beutel“ für unsere neuen Fünftkässler*innen sowie der FreiDay,** bei dem sich die Schüler*innen mit gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen beschäftigen und eigene Projekte auf die Beine stellen.

Nachhaltigkeit ist für uns dabei weit mehr als ein einzelnes Projekt: Sie wird zunehmend Teil unseres Schulalltags und unserer gemeinsamen Schulkultur. **In verschiedenen Arbeitskreisen gestalten Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte unsere Schule aktiv mit.** Kooperationen mit außerschulischen Partnern, nachhaltige Schulfahrten und vielfältige Aktionen im Stadtteil zeigen, dass wir **Verantwortung auch über die Schule hinaus** übernehmen möchten.

Unser Leitgedanke **„WIR LERNEN – WIR WACHSEN – WIR HANDELN“** bringt unsere Haltung auf den Punkt: Wir möchten gemeinsam neugierig, kreativ und zukunftsorientiert sein, eigenverantwortlich handeln und respektvoll miteinander und mit unserer Umwelt umgehen.

Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnung! Sie macht sichtbar, was wir gemeinsam bereits erreicht haben und bestärkt uns darin, unseren Weg konsequent weiterzugehen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schüler*innen, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitenden sowie unseren außerschulischen Partner*innen, die sich mit so viel Engagement für eine nachhaltige Zukunft einsetzen.

Wir sind stolz auf unsere Schulgemeinschaft – und auf das, was wir gemeinsam bewegen!

SCHULE DER ZUKUNFT
bne.nrw

Text: Christian Kockhans
Fotos: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA), Christian Kockhans



EINSCHULUNGSFEIER 2026 – HERZLICHES WILLKOMMEN FÜR UNSERE NEUEN 5ER



Mit viel Applaus, Musik und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm wurden unsere neuen Fünftklässler*innen an der Gesamtschule Rodenkirchen begrüßt.

Gemeinsam mit ihren Familien erlebten sie eine fröhliche Einschulungsfeier, die von Schüler*innen des 6. Jahrgangs mitgestaltet wurde. Nach der offiziellen Begrüßung folgten zahlreiche Beiträge,

Text & Fotos: Volker Müller







die zeigten, was unsere Schule ausmacht: Musik, Tanz, Theater und kreative Präsentationen sorgten für beste Unterhaltung und machten deutlich, wie vielfältig das Schulleben an der Gesamtschule Rodenkirchen ist. Besonders beeindruckend waren die gemeinsamen Auftritte auf der Bühne, bei denen die Schüler*innen mit viel Engagement und Begeisterung ihr Können präsentierten. Ein zentrales Thema des Programms war das Miteinander. Mit kreativen Aktionen, farbenfrohen Plakaten und vielen symbolischen Beiträgen wurde gezeigt, dass Respekt, Vielfalt und Gemeinschaft an unserer Schule großgeschrieben werden. Die neuen 5er bekamen so gleich einen ersten Eindruck davon, was sie in den kommenden Jahren erwartet:





eine Schule, in der Lernen, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse gleichermaßen wichtig sind. Im Anschluss lernten die neuen Klassen ihre Tutor*Innen kennen und machten sich neugierig auf den Weg zu ihren ersten gemeinsamen Stunden. Wir freuen uns sehr, dass unsere neuen Schülerinnen und Schüler nun Teil unserer Schulgemeinschaft sind, und wünschen ihnen einen tollen Start, viele neue Freundschaften und eine spannende Zeit an der Gesamtschule Rodenkirchen.

Schön, dass ihr da seid!



ABSCHLUSSKONZERT DER **MUSIK-AGs BEGEISTERT**

Powered by FÖRDERKREIS







Text: Volker Müller
Fotos: Volker Müller & Nina Okraj



Eine Woche vor den Sommerferien fand an der Gesamtschule Rodenkirchen das letzte große Schulereignis des Schuljahres statt: das traditionelle Konzert der Musik-AGs und Profilkurse. Rund 500 Schülerinnen und Schüler sorgten für eine beeindruckende Kulisse und eine fantastische Stimmung.







Eröffnet wurde das Konzert vom Bläser-Profilkurs der Jahrgänge 7 und 8. Mit bekannten Hits von Queen und The Weeknd gelang es den jungen Musiker*innen sofort, das Publikum mitzureißen und für Begeisterung im Saal zu sorgen. Anschließend präsentierten sich drei Bands aus den Jahrgängen 7 und 8. Obwohl die Gruppen musikalisch ganz unterschiedliche Wege einschlugen – von Pop bis Alternative Rock – überzeugten alle durch ihre Spielfreude, ihr Können und ihre souveräne Bühnenpräsenz. Songs wie „Creep“ und „Satellite“ wurden mit lautstarkem Applaus gefeiert und sorgten für echte Konzertatmosphäre. Den grandiosen Abschluss gestalteten die Bläser*innen der Jahrgänge 9 bis 13. Mit ihrem kraftvollen Bigband-Sound, großer Dynamik und präzisem Zusammenspiel zeigten sie eindrucksvoll ihr musikalisches Niveau. Soul- und Rhythm-&-Blues-Klassiker wie „Hit the Road Jack“ und „Everybody Needs Somebody to Love“ brachten das Publikum noch einmal zum Mitwippen und sorgten für einen fulminanten Ausklang.

Text: Christian Kockhans, Markus Bartsch, Kevin Breitbach
Fotos: Volker Müller, Christian Kockhans



KULTURABEND DER JAHRGANGSSTUFE 12 – **EIN HIGHLIGHT KURZ VOR DEN SOMMERFERIEN**





Auch in diesem Jahr wurde der Kulturabend von der Jahrgangsstufe 12 ausgerichtet. Federführend beteiligt waren die Fächer Literatur Musik und Kunst. Gleichzeitig präsentierten verschiedene künstlerische und musisch ausgerichtete Projektkurse ihre Ergebnisse und boten den Besucher*innen einen abwechslungsreichen Einblick in die kreative Arbeit der Oberstufe.

Den Auftakt bildete eine Kunstausstellung im kleinen Foyer. Bei Snacks und Getränken, deren Erlös – ebenso wie die Einnahmen aus dem Ticketverkauf – der Abiturkasse zugutekam, konnten die Gäste die vielfältigen Arbeiten der Schüler*innen betrachten. Die Ausstellung spiegelte eindrucksvoll die große Bandbreite des künstlerischen Schaffens in der Oberstufe wider. Zu sehen waren großformatige Malereien auf Leinwand,



Arbeiten auf kleineren Untergründen sowie plastische Werke aus Ton und anderen Materialien. Besonders Ergebnisse der Projektkurse zu den Themen Land Art und Identität zeigten eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung und überzeugten durch ihre kreative und individuelle Umsetzung. Sie stießen bei den Besucher*innen auf großes Interesse und erhielten viel positives Feedback.







KULTUR

Der Literaturkurs zeigte das selbst entwickelte und inszenierte existenzialistische Kammerspiel „Die Box“ und setzte damit die großen Fragen der Menschheit nach Freiheit und Kollektiv ins Licht. In einer Collage von Dialogen, Spielszenen und Tanzperformance bediente sich der Kurs auch einer Vielzahl von literarischen Motiven und Zitaten aus aus Religion und Philosophie, um solchen Fragen tiefgründig nachzugehen. Das Team der Technik-AG setzte die Darsteller*Innen mit der neuen Lichttechnik beeindruckend und pointiert ins Licht.











Der Projektkurs Musik präsentierte ein paar der selbstproduzierten Musikvideos, die mit großer Kreativität und technischem Feingefühl während des Schuljahres entstanden sind. Ergänzt wurde das Programm des Fachs Musik durch eigens komponierte Stücke des Musikkurses, die sich klanglich und konzeptionell an der Ästhetik von Kraftwerk orientierten. Durch Lichtinstallationen und Performance wurden die Kompositionen atmosphärisch in Szene gesetzt und machten die musikalischen Ideen der Schüler*innen auf besondere Weise erlebbar.





Auch in diesem Jahr war der Kulturabend ein voller Erfolg. Die intensive Vorbereitung und die engagierte Arbeit aller Beteiligten haben sich ausgezahlt. Besonders wertvoll war die große Wertschätzung, die die Schüler*innen durch ihre Familien, Freund*innen und die Besucher*innen erfahren haben. Die Ausstellung und die Aufführungen boten einen besonderen Rahmen, in dem die kreativen Leistungen sichtbar wurden und viel Anerkennung erhielten. Wir freuen uns schon jetzt darauf, diese schöne Tradition im kommenden Schuljahr fortzusetzen.







PROJEKT

VOM BIENENSTOCK INS KERZENLICHT – WIR ZIEHEN UNSERE EIGENEN BIENENWACHSKERZEN!

Text: Philipp Truar
Fotos: Volker Müller

Powered by FÖRDERKREIS

Wusstest du, dass Bienen nicht nur Honig herstellen, sondern auch ihr eigenes Wachs produzieren? Und das ist ganz schön erstaunlich!



Dafür haben die Arbeiterinnen besondere Wachsdrüsen an ihrem Hinterleib. Für nur ein Kilogramm Wachs brauchen sie ungefähr sechs bis zehn Kilogramm Honig als Energielieferant. Ein ganzes Bienenvolk schafft im Jahr durchschnittlich nur etwa ein halbes bis knapp ein Kilogramm neues Wachs. Da steckt also richtig viel Arbeit drin!

Die Waben sind für die Bienen unglaublich wichtig: Sie sind Kinderzimmer für den Nachwuchs, Vorratskammer für Honig und Pollen und gleichzeitig das Zuhause des ganzen Volkes.

Und was machen wir Menschen daraus? Natürlich Kerzen! Schon vor vielen hundert Jahren stellten die







Menschen Kerzen aus Bienenwachs her. Damals gab es noch kein Paraffin und keine künstlichen Wachse, wie wir sie heute kennen. Bienenwachskerzen sind etwas ganz Besonderes. Sie duften angenehm und verbreiten ein warmes, gemütliches Licht.

Auch in unserem Profilkurs Bienen und Imkerei dreht sich in der kalten Jahreszeit alles um dieses besondere Naturprodukt. Wenn die Bienen im Winter ihre Winterruhe halten und wir unsere Bienenvölker nicht wie in den wärmeren Monaten bearbeiten, nutzen wir die Zeit, um uns näher mit den verschiedenen Produkten aus dem Bienenstock zu beschäftigen. Dabei lernen wir nicht nur, wie Bienenwachs entsteht und wofür es verwendet werden kann, sondern probieren auch selbst aus, was man daraus herstellen kann. In diesem Winter steht das Kerzenziehen auf dem Programm!

Dazu tauchen wir einen Docht immer wieder in warmes, flüssiges Bienenwachs. Mit jedem Eintauchen wird die Kerze ein kleines Stück dicker. Schicht für Schicht entsteht so aus einem dünnen Faden eine richtige Kerze. Dabei lassen wir eine jahrhundertealte Handwerkstradition wieder aufleben.

Das braucht Geduld, ein bisschen Geschick und manchmal auch mehrere Anläufe. Aber es macht Spaß, dabei zuzusehen, wie die eigene Kerze langsam wächst. Und ganz nebenbei erfahren wir, wie viel Arbeit in einem so wertvollen Naturprodukt steckt!



UNSERE NEUEN GESICHTER



MEIN NAME IST
SARAH ANSARI GILANI.

Aufgewachsen im Kölner Süden, fühle ich mich meiner Heimatstadt bis heute eng verbunden. Nach meiner Schulzeit studierte ich die Fächer Deutsch und Pädagogik auf Lehramt in Köln.

Bevor ich den Weg in den Schuldienst eingeschlagen habe, war ich mehrere Jahre im Personalbereich eines Kölner Unternehmens tätig. Dort konnte ich vielfältige berufliche Erfahrungen sammeln und lernen, wie wichtig Kommunikation, Teamarbeit und die Förderung individueller Potenziale sind. Mit der Zeit wurde mir jedoch immer deutlicher, dass meine eigentliche Leidenschaft im Bildungsbereich liegt und ich junge Menschen auf ihrem Weg begleiten möchte. Mein Referendariat absolvierte ich am Gymnasium Rodenkirchen. Anschließend habe ich mich bewusst für die Gesamtschule entschieden, weil ich hier die Möglichkeit sehe, Schülerinnen und Schüler mit ihren ganz unterschiedlichen Stärken, Interessen und Lebenswegen zu begleiten und zu fördern. Nach einer spannenden Zeit an einer Gesamtschule in Bonn freue ich mich nun sehr, an der Gesamtschule Rodenkirchen angekommen zu sein. Besonders schätze ich die Vielfalt unserer Schulgemeinschaft, das engagierte Kollegium und die offene, wertschätzende Atmosphäre unserer Schule. Seit einem Jahr bin ich außerdem Mama. Diese neue Rolle eröffnet mir immer wieder spannende und neue Perspektiven auf Entwicklung, Lernen und Erziehung. Als Pädagogiklehrerin finde ich es besonders spannend, viele Themen jetzt nicht nur im Unterricht, sondern auch im Alltag zu erleben. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden. Besonders liebe ich es, neue internationale Restaurants zu entdecken und kulinarische Spezialitäten aus aller Welt auszuprobieren. Wer einen guten Restauranttipp sucht, darf mich gerne fragen – meistens habe ich eine Empfehlung parat. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und die gemeinsame Zeit mit Schüler*innen Eltern sowie Kolleg*innen an der Gesamtschule Rodenkirchen.



Mein Name ist Bernadette Göttsche und ich verstärke seit dem Sommer 2026 die Gesamtschule Rodenkirchen als Pädagogin im Multiprofessionellen Team (MPT) im Gemeinsamen Lernen.

Jeder Mensch lernt anders – manche Schüler*innen erfassen Texte rasend schnell, andere sind Mathe-Profis, und manche benötigen bei bestimmten Aufgaben individuelle Unterstützung oder alternative Hilfsmittel. Genau hier setzt meine Arbeit an: Ich begleite die Schüler*innen im Unterricht, unterstütze sie bei individuellen Herausforderungen und helfe ihnen, Lerninhalte auf unterschiedlichen Wegen zu erschließen. Ebenso biete ich Förderstunden an, wo wir z.B. Lerninhalte noch einmal gezielt vertiefen können.

Neben dem fachlichen Lernen liegt mir das soziale Miteinander besonders am Herzen: Ich möchte dazu beitragen, dass alle Schüler*innen gut miteinander auskommen, sich gegenseitig unterstützen und niemand ausgeschlossen wird.

Bei Frust, Streit oder Überforderung unterstütze ich die Schüler*innen dabei, wieder Orientierung und Zuversicht zu gewinnen. Gemeinsam suchen wir nach Wegen, den Schulalltag gut zu bewältigen. Durch meine mehrjährige Arbeit an einer Hauptschule und in der Behindertenhilfe bringe ich dazu praktische Erfahrung und viel Herzblut für diese Aufgabe mit.

In meiner bisherigen Laufbahn habe ich intensiv mit Schüler*innen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, geistige sowie emotionale und soziale Entwicklung gearbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit hat sich dabei in der individuellen, strukturierten Begleitung von Schüler*innen im Autismus-Spektrum entwickelt.

Ich freue mich darauf, die Schüler*innen als eine verlässliche Ansprechperson zu begleiten und mit den Eltern und dem Kollegium zusammenzuarbeiten!



MEIN NAME IST
BERNADETTE GÖTTSCHE.

Fotos: Volker Müller



MEIN NAME IST
ANDREAS KRIEG.

Ich unterrichte die Fächer Latein, Geschichte, Gesellschaftslehre und Darstellendes Gestalten.

hSeit diesem Schuljahr bin ich Teil des Kollegiums der Gesamtschule Rodenkirchen. Zuvor habe ich fast 15 Jahre in Rheinland-Pfalz unterrichtet, darunter auch an einer Gesamtschule, so dass mir das Konzept des gemeinsamen Lernens bekannt ist. Da ich mit meiner Familie in Bonn lebe, wollte ich eine Schule finden, die sowohl in NRW als auch etwas näher zu meinem Wohnort liegt.

Ursprünglich stamme ich aus dem hessischen Marburg, wo ich zur Schule gegangen bin und in der Nähe auch mein Referendariat absolviert habe.

Besonders freue ich mich auf neue Impulse und Herausforderungen.



MEIN NAME IST
KATHARINA SCHINER.

Seit November bin ich Teil des Kollegiums der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Französisch und Spanisch.

Ich freue mich, wieder an dieser Schule arbeiten zu dürfen, die mir bereits während meines Referendariats sehr gut gefallen hat. Nach dem Ende des Referendariats habe ich zunächst an einem Kölner Gymnasium und dann an einer Sekundarschule in Wiehl gearbeitet.

Ich lebe mit meiner Familie in Brühl und freue mich, dass ich nun wohnortnah arbeiten kann. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Familie und Freunden in der Natur.

Für die herzliche Aufnahme im Kollegium dieser doch sehr großen Schule bin ich dankbar und freue mich auf die kommenden Herausforderungen und hoffentlich viele erfolgreiche gemeinsame Jahre.

VIELE NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST
ALKIS BAVIOLIS.

Ich bin Alkis Baviolis und unterrichte Mathematik und Physik mit großer Freude.

Nach meiner Zeit als Wissenschaftler habe ich mich aus Überzeugung für die Schule entschieden. Im Unterricht möchte ich meine Begeisterung für beide Fächer weitergeben und Neugier darauf wecken, was die Welt im Innersten zusammenhält. :D In meiner Freizeit vergnüge ich mich beim Badminton

PROJEKT



Powered by USV

HERBSTGEFÜHLE – DER NEUE FOTOWETTBEWERB



Platz 1

Dieses Jahr zwischen Oktober und November erlebte unsere Schule eine Premiere; zum ersten Mal wurde ein Fotowettbewerb durchgeführt. Als Start wurde er für die Jahrgänge 5.-8. veranstaltet und mit dem Thema Herbst eingeläutet.

Der Fotowettbewerb, dessen Ursprünge in der vergangenen SV-Fahrt liegen, begann zwischen dem 12.10 bis zum 15.10 mit den Anmeldungen. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden über die Herbstferien Zeit ihre Fotos einzusenden. Durch eine Jury, bestehend aus drei Lehrkräften und vier Schüler:innen, wurden die Fotos bewertet. Dabei wurden auf Kriterien, wie bspw. gute Belichtung und Einhaltung des Themas geachtet. Am 13.11. war es dann so weit: die Teilnehmenden wurden gekürt. Unter Applaus der Unterstufe wurden sie, in unserem Unterstufenzentrum, in der kleinen Pause, geehrt und gefeiert.

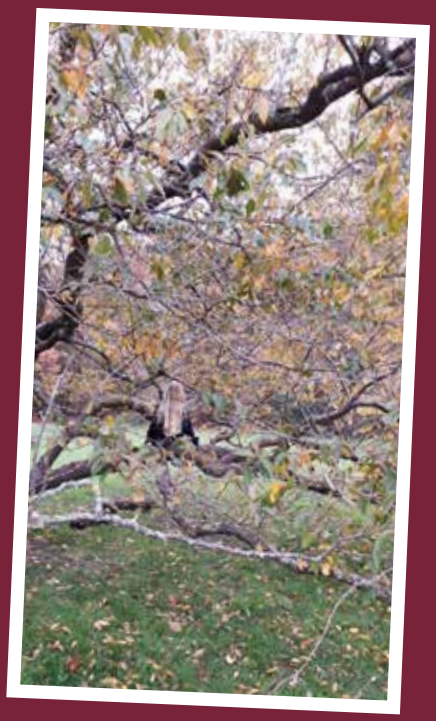
Der Fotowettbewerb wird hoffentlich Teil der USV-Tradition und beim nächsten Mal größer, durch die Teilnahme von mehr Jahrgängen.

Das war erst der Anfang! Auf viele weitere Wettbewerbe! Eure USV

Text: Ida Corneille
Fotos: privat, Lucy Maus,EF



Platz 2





Platz 3









Die Platzierungen:

Platz 1:
Aimee Angeles,6.5

Platz 2:
Luise Abel und Clara Hauskeller 7.2,
Leni Skibbe und Isabell Keulertz 8.8

Platz 3:
Leonie Marie Bach,5.3,
Sascha Tatomyr, 7.8

weitere Teilnehmer*innen:
Melina Malsch,6.5,
Louisa Reimer, 5.3,
Melina Großholz,5.5



CYBERMENTOR – DAS ONLINE-MENTORING-PROGRAMM

Hattet ihr schon immer Lust, ein eigenes Projekt im MINT-Bereich zu starten, wusstet aber nicht, an wen ihr euch mit euren Fragen wenden könnt? Dann ist CyberMentor genau das Richtige für euch!

CyberMentor ist Deutschlands größtes Online-Mentoring-Programm für Schülerinnen, die sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) interessieren. Ziel des Programms ist es, Mädchen für diese Bereiche zu begeistern und sie zu unterstützen.

Jede Teilnehmerin erhält eine persönliche Mentorin, die sie ein Jahr lang begleitet, unterstützt und bei Fragen zur Seite steht.

Die Teilnahme ist kostenlos und richtet sich an Schülerinnen der 5. bis 13. Klasse. Anmeldungen sind bis zum 15.09.2026 möglich. Die neue Programmrunde startet am 19.10.2026.

Wie beginnt das CyberMentor-Jahr?
Das Programm ist in Jahresrunden organisiert. Bei der Anmeldung gibst du deine MINT-Interessen an und wirst einer passenden Mentorin zugeteilt.

Zusätzlich werden du und deine Mentorin gemeinsam mit einem weiteren Mentoring-Paar mit ähnlichem MINT-Schwerpunkt zu einer Community zusammengestellt. Dadurch habt ihr die Möglichkeit, euch auszutauschen, gemeinsam an Projekten zu arbeiten und voneinander zu lernen.

Wie ist das Jahr strukturiert?
Das Mentoring-Jahr ist in vier Phasen eingeteilt:

Phase 1: MINT im Alltag
In dieser Phase lernst du deine Mentorin und deine Community kennen. Gemeinsam tauscht ihr euch über spannende MINT-Themen aus dem Alltag aus.

Phase 2: MINT aktiv
Nun kannst du eigene Fragestellungen verfolgen und an eigenen Projekten arbeiten. Dabei unterstützt dich deine Mentorin während des gesamten Projekts.

Phase 3: MINTeinander
In dieser Phase arbeitest du gemeinsam mit anderen Communities an interdisziplinären Fragestellungen und lernst neue Perspektiven kennen.

Phase 4: MINTblick
Zum Abschluss blickt ihr gemeinsam auf das vergangene Jahr zurück und reflektiert eure Erfahrungen.

Diese Phasen werden von CyberMentor vorgegeben und dienen als Orientierung. Ihr seid jedoch frei, eure Zusammenarbeit ganz individuell zu gestalten und einer eigenen Struktur zu folgen.

Welche Möglichkeiten bietet die Plattform?
Die CyberMentor-Plattform bietet neben dem Austausch mit anderen Schülerinnen zahlreiche Lernangebote, das Magazin „CyberNews“ sowie viele inspirierende Projekte (MINT-Wikis).

Außerdem informiert die Plattform regelmäßig über aktuelle Wettbewerbe, Veranstaltungen und Förderprogramme im MINT-Bereich, an denen man auch außerhalb von CyberMentor teilnehmen kann.

Zusätzlich gibt es spannende Wettbewerbe innerhalb des Programms, beispielsweise die Brückenbau-Challenge oder „Zack die Bohne“, bei denen Kreativität, Problemlösefähigkeit und technisches Geschick gefragt sind.

Wie findet das Mentoring statt?
Das Mentoring erfolgt über eine geschützte Online-Plattform. Der Austausch findet per E-Mail, Chat, Videochat oder im Forum statt. Wie häufig und auf welchem Weg kommuniziert wird, können Mentorin und Mentee individuell miteinander vereinbaren.

Was ist das Ziel von CyberMentor?
Die Mentorinnen geben als MINT-Rollenvorbilder Einblicke in ihren Berufs- oder Studienalltag und unterstützen die Schülerinnen bei Fragen rund um MINT, Studium und Berufswahl.

Sie helfen dabei, eigene Projekte umzusetzen, beantworten Fragen und motivieren dazu, neue Herausforderungen anzunehmen. Besonders jüngere Schülerinnen erhalten dadurch die Möglichkeit, den MINT-Bereich aus einer außerschulischen Perspektive kennenzulernen.

Meine persönlichen Erfahrungen
Für mich ist das Mentoring-Jahr inzwischen fast vorbei und ich überlege, mich erneut zu bewerben, weil mir das Programm sehr gut gefallen hat.

Mir hat besonders gefallen, eine Ansprechpartnerin zu haben, die immer ein offenes Ohr für meine Fragen hatte, mich ermutigt hat und mit der ich viele spannende Gespräche führen konnte. Da wir ähnliche Interessen haben, konnte ich sehr viel von ihr lernen. Ich konnte so viele Fragen stellen, wie ich wollte, und auch jederzeit nachfragen, wenn ich etwas nicht verstanden habe. Dabei hat sich meine Mentorin immer viel Zeit für mich genommen.

Auch der Austausch mit anderen MINT-interessierten Schülerinnen war eine tolle Erfahrung. Über die Plattform fanden regelmäßig verschiedene Online-Veranstaltungen statt, bei denen man eigene Projekte vorstellen, sich mit anderen MINT-begeisterten Schülerinnen und Mentorinnen austauschen und voneinander lernen konnte.

Besonders hilfreich fand ich außerdem die vielen Informationen über Wettbewerbe, Veranstaltungen und Förderprogramme im MINT-Bereich. Ohne CyberMentor hätte ich von vielen dieser Angebote wahrscheinlich gar nichts erfahren.

Auch die internen Wettbewerbe– zum Beispiel die Brückenbau-Challenge, an der ich teilgenommen habe, hat mir sehr viel Spaß gemacht. Der Wettbewerb hat mich dazu angeregt, mich mit einem für mich völlig neuen Thema auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit meiner Mentorin konnte ich kreative Ideen entwickeln und habe gelernt, vieles auszuprobieren. Besonders spannend war, dass ich während des Projekts plötzlich in ganz alltäglichen Gegenständen Inspiration für meine Brücke entdeckt habe und dadurch meine Umgebung viel bewusster wahrgenommen habe.

Obwohl ich aufgrund von Erkrankungen meiner Mentorinnen zweimal wechseln musste, habe ich mich von CyberMentor jederzeit gut betreut gefühlt. Das Organisationsteam hat sehr schnell Ersatz gefunden und mich während der Wechsel unterstützt. Ich fand es beeindruckend, wie unkompliziert, zuverlässig und engagiert auf solche Situationen reagiert wurde.

Sehr angenehm war außerdem, dass der Austausch mit meiner Mentorin zeitlich flexibel war und sich gut mit meinem Schulalltag vereinbaren ließ.

Meine Mentorin ist für mich ein großes Vorbild – sowohl im MINT-Bereich als auch persönlich. Sie hat mich darin bestärkt, eine Karriere im MINT-Bereich anzustreben, mir viele wertvolle Tipps gegeben und mich bei meiner Studienwahl unterstützt.

Das gemeinsame Arbeiten an Projekten hat mir sehr viel Freude bereitet. Besonders der Austausch von Ideen und ihre Unterstützung haben das Mentoring für mich zu einer sehr bereichernden Erfahrung gemacht. Meine Mentorin erzählte außerdem, dass viele ehemalige Mentoring-Paare auch nach dem offiziellen Ende des Programms weiterhin in Kontakt bleiben.

Ich kann CyberMentor aus eigener Erfahrung allen Schülerinnen empfehlen – besonders denen, die sich für MINT interessieren, neue Erfahrungen sammeln, spannende Projekte umsetzen und von einer erfahrenen Mentorin begleitet werden möchten. CyberMentor ist wirklich ein großartiges Angebot.

Seid ihr auf den Geschmack gekommen? Dann schaut doch einfach auf der Internetseite von CyberMentor (https://cybermentor.de) vorbei und informiert euch über das Programm. Vielleicht startet schon bald auch eure eigene CyberMentor-Reise!

Filipa Ventura



ABSCHLUSSFEIER DES 10. JAHRGANGS

Mit einer gelungenen Abschlussfeier verabschiedete unsere Schule die Schüler*innen des 10. Jahrgangs. Vor einem gut gelaunten Publikum blickten alle Beteiligten auf die gemeinsame Schulzeit zurück und feierten die erreichten Abschlüsse.



Den offiziellen Teil eröffneten die Reden von Schulleiterin Frau Gaden, der Elternvertretung sowie der Schüler*innenvertretung. Mit persönlichen Worten, guten Wünschen und einigen humorvollen Erinnerungen würdigten sie die Leistungen der Absolvent*innen. Für gute Stimmung sorgte anschließend die Auszeichnung der einzelnen Klassen und Tutorenteams durch die Schüler*innen. Vergeben wurden unter anderem Titel wie „stylischste Klasse“ oder „sportlichste Klasse“, was für viel Applaus und zahlreiche Lacher sorgte. Ein weiterer Höhepunkt war das Kahoot-Quiz der Tutor*innen, bei dem die Schüler*innen ihr Wissen über die Schulzeit und die Schulgemeinschaft unter Beweis stellen konnten.



Im Anschluss klang die Feier bei einem Buffet im Foyer und im Innenhof aus. Bei bestem Wetter nutzten Schüler*innen, Eltern sowie Lehrkräfte die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, Erinnerungen auszutauschen und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. **Wir gratulieren allen Absolvent*innen herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute!**







Text & Fotos: Volker Müller

ABITURFEIER 2026











Text: Lukas Hampf
Fotos. Volker Müller

Am Freitag, dem 3. Juli 2026, war es so weit: 109 Abiturient*innen der Gesamtschule Köln-Rodenkirchen haben ihren Schulabschluss gefeiert.

Was das Abitur-Motto der Stufe Abikini: Knapp aber passt schon" so charmant andeutet, löste der Abend in jeder Hinsicht ein: eine kurzweilige, abwechslungsreiche Feier in bester Stimmung. Eine souveräne Moderation führte durch das Programm, musikalische Beiträge sorgten für Atmosphäre, und kein Moment ließ Langeweile aufkommen. Der Abend zeigte einmal mehr, wie viel Kreativität und Energie in diesem Jahrgang steckt. Besondere Anerkennung erhielten Schüler*innen, die sich durch herausragende Abiturleistungen oder außerordentliches soziales Engagement ausgezeichnet haben. Die Ehrungen gehörten zu den bewegendsten Momenten des Abends - ein würdiger Abschluss von zwölf Schuljahren. Den schönsten Rahmen für den Ausklang bot der Innenhof der Schule: Bei sommerlichen Temperaturen ließen Absolvent*innen, ihre Familien und die Lehrkräfte einen unvergesslichen Abend gemeinsam ausklingen.

Wir gratulieren allen 109 Abiturient*innen von ganzem Herzen und wünschen ihnen für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute – möge er genauso gut passen wie ihr Motto.











KLASSENFAHRT DER 8.5
NACH SYLT

Am 05.10.2026 begann die Klassenfahrt. Wir fuhren siebeneinhalb Stunden mit dem Zug nach Sylt.

Nach der Ankunft fuhren wir mit dem Bus zum Fünf-Städte-Heim, unserer Unterkunft. Wir bezogen die Zimmer, spielten etwas draußen und gingen anschließend zum Essen. Es gab Nudeln mit Tomatensoße sowie eine Salatbar. Nach dem Essen wurden die Zimmer für die Zimmerkontrolle aufgeräumt. Zusätzlich konnte man mit einer Show Punkte verdienen, um einen Preis zu gewinnen, und die Handys wurden auch eingesammelt. Wir machten sogar eine Nachtwanderung an den Strand.

Dann hieß es früh aufstehen für das Frühstück um 8 Uhr. Es gab eine große Auswahl an Brot, Brötchen, Aufschnitt, Joghurt, Samen und Nüssen, Gurken und Tomaten. Fürs Mittagessen konnte man sich selbst Lunchpakete machen. Dann ging es zum ersten Ausflug. Von ein paar Schülern geplant, ging es zum Hörnumer Leuchtturm und an ein paar anderen Sehenswürdigkeiten vorbei, wie zum Beispiel am Hafen. Danach gab es Freizeit, in der die Schüler*innen in Dreiergruppen unterwegs sein durften. Viele gingen zum Edeka und andere sahen sich weiter um.

Wenig später ging es zur Wattwanderung, bei der wir eine Expertin dabeihatten, die uns viel über das Watt beibrachte. Danach ging es wieder zurück und als Erstes unter die Dusche. Anschließend deckten wir den Tisch und es gab eine Suppe.

Am nächsten Tag ging es zu einer Stadtrundfahrt, bei der uns viel über Sylt berichtet wurde und wir ein paar Erkundungspausen einlegten. Am Ende ging es noch zum Strand, wo gespielt, entspannt und geplanscht wurde. Danach ging es noch in die Stadt, wo wir uns umsahen und in Geschäfte gingen. Nach einer Weile fuhren wir dann mit dem Bus wieder zurück. Danach standen Abendessen, Zimmerkontrolle, die Shows und die Handyabgabe auf dem Programm, bevor wir ins Bett gingen.

Text: Viktoria Hoffmann, 8.5
Fotos: Volker Müller







Am vorletzten Tag machten wir eine Schiffsrundfahrt. Einige sahen sogar Robben und erfuhren eine Menge über Meereslebewesen. Nach der Schiffsfahrt machten sich die Schüler*innen wieder in Dreiergruppen auf den Weg und sahen sich weiter um. Am späten Nachmittag packten wir schon einmal unsere Koffer. Danach gingen wir in den Billardraum und es gab vom Fünf-Städte-Heim eine Neonlichtparty für alle Schulklassen zu Ehren des letzten Tages auf Sylt.



Als die Party zu Ende war, kamen die Zimmerkontrolle, die letzte Show und die Handyabgabe. Am nächsten Morgen standen wir wieder auf, frühstückten und packten auch Lunchpakete für die Rückfahrt. Wir wurden dann vom Bus abgeholt und zum Bahnhof gebracht. Nach kurzem Warten stiegen wir in den Zug und fuhren wieder siebeneinhalb Stunden zurück. Am Kölner Hauptbahnhof wurden wir von unseren Familien empfangen und waren nach der aufregenden und anstrengenden Woche froh, wieder zu Hause zu sein.











KONZERT AM 09.11.2026:

A CHILD OF OUR TIME – GEMEINSAM HÖREN, VERSTEHEN & ERINNERN

Am 09.11.2026 fand ein moderiertes Konzert zu Michael Tippetts Oratorium A Child of Our Time statt. Der Rodenkirchener KammerChor und Orchester (RKCO) führte das Werk gemeinsam mit dem Schulchor auf.

Ausgewählte Passagen des Werkes wurden im Konzert von Anna Goeke-Paganetti vorgestellt und in ihren musikalischen und historischen Zusammenhang eingeordnet. Sir Michael Tippett (1905–1998) schrieb das Oratorium zwischen 1939 und 1941 als Reaktion auf die Novemberpogrome 1938. Im Zentrum steht die Geschichte des jungen jüdischen Flüchtlings Herschel Grynszpan. Sein Attentat auf einen deutschen Diplomaten in Paris nutzten die Nationalsozialisten als Vorwand für die Gewalt





Text: Kevin Breitbach
Fotos: Volker Müller



gegen die jüdische Bevölkerung. Tippett machte daraus mehr als die Schilderung eines historischen Ereignisses: Er nahm es zum Ausgangspunkt einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit Unterdrückung, Gewalt und menschlichem Leid. 1944 wurde das Werk in London uraufgeführt und ist bis heute Tippetts bekanntestes. Musikalisch verbindet das Oratorium traditionelle Formen mit Spirituals aus der afroamerikanischen Musik. Sie bilden die emotionalen Ruhepunkte des Werks, geben den Erfahrungen von Leid und Ausgrenzung eine Stimme und tragen zugleich eine Botschaft von Trost, Hoffnung und Versöhnung. Bei diesen Spirituals sang der Schulchor gemeinsam mit dem Rodenkirchener KammerChor mit.





Powered by FÖRDERKREIS

SECHS GRUNDSCHULEN, ZEHN KITAS, **UNZÄHLIGE MARTINSLIEDER**



Von Weiss über die Südstadt bis nach Nippes und Ehrenfeld waren dieses Jahr wieder die Schüler:innen der Gesamtschule als Kapellen bei den Martinszügen unterwegs: 6 Grundschulen und 10 Kitas wurden bespielt.

Oftmals waren fast alle unsere Gruppen am selben Tag an unterschiedlichen Orten eingesetzt. Die Wochen der Martinszüge gehören zu den beliebtesten Aktivitäten der fortgeschrittenen Bläser:innenkurse von Jahrgang 7 bis zur Q2. Unsere Schüler:innen erleben hier ihre ersten „bezahlten Jobs“ als Musiker:innen und lernen, in Eigenregie unterwegs zu sein, ganz ohne Dirigent:in

Text: Judth Hess
Fotos: Volker Müller









oder Leitung. Jahrgang 7 und 8 sind noch mit unterstützenden Lehrkräften unterwegs. Ab Jahrgang 9 haben unsere Musiker:innen so viel Übung und Routine, dass sie es auch alleine schaffen. Ab Jahrgang 10 übernehmen die Gruppen dann auch die Organisation selbst. Durch dieses Heraufwachsen ist es uns möglich, so viele kleine und große Züge mit Musik zu versorgen.

An dieser Stelle ein großes Lob und großer Respekt an alle Schüler:innen, die sich jedes Jahr wieder trotz Dunkelheit, Kälte und teilweise sogar Regen wieder auf dieses Abenteuer einlassen und damit an vielen Orten zu einem schönen Martinsfest beitragen. Und an Herrn Müller, der alle Jahre wieder alles so lebendig in seinen Fotografien festhält!







Text: Judth Hess
Fotos: Volker Müller

AKTUELLES AUS DEM BEREICH MUSIK &

EINLADUNG ZU DEN WEIHNACHTSKONZERTEN

Auch in diesem Schuljahr sind im 5. Schuljahr wieder zwei Bläsergruppen (insgesamt 55 Kinder) und eine Chorgruppe (mit 28 Kindern) gestartet.

Die Kinder der Bläserklassen haben das Instrumentenkarussell durchlaufen und ihr Instrument gewählt. Nun werden die ersten Töne geübt. Der Chor des 5. Jahrgangs übt schon fleißig für das erste Konzert, das im Dezember (sie werden zusammen mit dem Chor des 6. Jahrgangs auftreten) stattfinden wird. **Wir freuen uns, dass unser besonderes Musikangebot von vielen Schüler*innen genutzt wird!**

Im Dezember wird es – wie jedes Jahr – zwei schöne Weihnachtskonzerte geben:

Am 6.12.2026 um 16 Uhr das Weihnachtskonzert der Chöre (Jahrgänge 5 und 6 sowie dem Schulchor) **in der Erzengel-Michael-Kirche** (Pfarrer te Reh-Straße 7 in Michaelshoven)

Am 17.12.2026 um 19 Uhr das Weihnachtskonzert der Bläserklassen des 6. Jahrgangs und der Musik-AG's aller Jahrgänge **im PZ der Gesamtschule**

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!





FUSSBALL BENEFIZTURNIER

Super gemacht!!! Herzlichen Glückwunsch!

Gestern war unser Lehrer*innen-Fußballteam zum 5. Mail beim großen Benefizturnier der Nicaraguahilfe Bonn www.nicaraguahilfe-bonn .de am Start. In spannenden Spielen überzeugten wir mit Teamgeist und guten Spielen gegen herausfordernde Gegner.
Am Ende freute sich unsere tolle Mannschaft nach einem packenden Elfmeterschießen über den Sieg.

Wenn das nicht der perfekte Auftakt in unser neues Schuljahr ist!





Text/Fotos: Kerstin Gaden

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR MEINEN UNTERRICHT – MEINE HOSPITATION IN KÖLN

Mein Name ist Nataly Torrez und ich komme aus Bolivien. Ich bin Deutschlehrerin und unterrichte seit vielen Jahren Deutsch als Fremdsprache an verschiedenen Schulen. Im Rahmen des PASCH-Programms habe ich die Möglichkeit, an der Gesamtschule Köln-Rodenkirchen zu hospitieren. Diese Erfahrung ist für mich eine wertvolle Gelegenheit, das deutsche Schulsystem kennenzulernen und neue pädagogische Impulse zu sammeln.



Während meiner Hospitation konnte ich interessante Unterschiede zwischen dem Schulalltag in Deutschland und Bolivien beobachten. Besonders beeindruckt hat mich die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Sie arbeiten meistens konzentriert und erledigen ihre Aufgaben eigenständig. Die Unterrichtsatmosphäre ist häufig ruhig, ohne dass die Lehrkräfte laut werden müssen.

Interessant fand ich auch verschiedene Methoden zur Förderung der Disziplin, beispielsweise ein Klanginstrument, mit dem die Lehrkraft die Aufmerksamkeit der Klasse wiederherstellt, sowie ein visuelles System mit lachenden, neutralen und traurigen Gesichtern, das das Verhalten und die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler widerspiegelt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die individuelle Förderung. In Klassen mit Schü-



lerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern, die noch Deutsch lernen, arbeitet jeder in seinem eigenen Tempo und mit angepassten Lerninhalten. So können sie ihre Sprachkenntnisse schrittweise verbessern und später am regulären Unterricht teilnehmen.

Außerdem habe ich Unterrichtsangebote kennengelernt, bei denen die Interessen und besonderen Fähigkeiten der Kinder im Mittelpunkt stehen. Dabei geht es nicht nur um Noten, sondern auch darum, persönliche Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Besonders interessant war für mich die Rolle der Lehrkraft. Sie vermittelt nicht nur Wissen, sondern begleitet den Lernprozess, unterstützt die Schülerinnen und Schüler und fördert ihre Selbstständigkeit.

Diese Beobachtungen haben mich dazu gebracht, über meine eigene pädagogische Arbeit nachzudenken. Ich möchte nicht sagen, dass ein Schulsystem besser als das andere ist, denn jedes Land hat seine eigenen Herausforderungen und Möglichkeiten. Dennoch nehme ich viele Ideen mit, die ich an die schulische Realität in Bolivien anpassen möchte.

Ich bin sehr dankbar für diese berufliche und persönliche Erfahrung, für den Austausch mit den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern und für die Möglichkeit, neue Perspektiven für meinen eigenen Unterricht zu gewinnen.



Text: Nataly Torrez
Fotos: Volker Müller



Foto: privat

EURE SCHULPFLEGSCHAFT STELLT SICH VOR

Ein neues Schuljahr, ein neu gewähltes Team. Wir freuen uns darauf, uns in diesem Jahr gemeinsam für die Interessen der Eltern und Kinder unserer Schule einzusetzen und die Schule zu unterstützen..

Das neu gewählte Team besteht aus: dem Vorsitzenden Nikolai Kaeßmann sowie den Stellvertreterinnen Stephanie Pech, Julia Kaltenbach, Natja Weiler und Ramona Kiel. Unsere Kinder sind in den Jahrgangsstufen 5, 6, 8 und 9. Mit unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Ideen möchten wir das Schulleben aktiv mitgestalten.

Was uns wichtig ist

Eine lebendige Schulgemeinschaft lebt vom Miteinander. Deshalb möchten wir den Austausch zwischen Eltern, Lehrkräften, Schüler*innen und Schulleitung fördern.

Als Schulpflegschaft vertreten wir die Interessen der Eltern in verschiedenen schulischen Gremien und stehen im regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung. Wir greifen Fragen aus der Elternschaft auf, geben Anregungen weiter und setzen uns dafür ein, gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Besonders wichtig ist uns dabei ein offener, respektvoller Dialog, bei dem unterschiedliche Meinungen gehört und ernst genommen werden.

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

SV-Team





Schüler:innensprecherin Ida Corneille, EF (Mitte) und ihren beiden Vertretungen Lucy Maus, EF (links) und Fiona Jerovic, 10.6 (rechts)

Geplante Aktionen bis zum Sommer:

- **Nikolaus-Aktion**
- **Talentshow**
- **Valentins-Aktion**



USV-Team

UNSERE SCHÜLER*INNEN VERTRETUNG

Dieser Stern im Heft zeigt euch die von uns organisierten Aktionen.

Powered by SV

Hand in Hand arbeiten bei uns die Schüler*innenvertretung, kurz SV, und die Unterstufenschüler*innen-vertetung, kurz USV, zusammen.

Gemeinsam brachten wir in im letzten Halbjahr viele Aktionen auf den Weg und führten die alljährlichen Wahlen der verschiedenen Ämter durch. Diese Jahr führten wir diese, mit großem Erfolg, **zum ersten Mal in zwei Wahlgängen durch. Einer für die Unter-, und einer für die Mittel- und Oberstufe.**

Bei der vergangenen SV-Fahrt entstanden die ersten Ideen des Fotowettbewerbes, der zwischen Anfang Oktober und Mitte November seine Premiere feierte. Dieser wird hoffentlich Teil der SV-Tradition und beim nächsten Mal größer, durch die Teilnahme von mehr Jahrgängen. Wie auch der Fotowettbewerb, wurde der Schulball, bei der letzten SV-Fahrt entwickelt und ist, mit etwas Verspätung, in die aktive Planungsphase eingezogen. Voraussichtlich wird er seine Premiere Anfang des nächsten Schuljahres feiern. Auch im November und Dezember waren bzw. sind wir nicht untätig; zurzeit führen wir die Nikolausaktion durch und beginnen bald mit den Vorbereitungen weiterer Aktionen.

Wir freuen uns auf das nächste Schuljahr mit euch!
Eure SV und USV

Text: SV
Foto: Volker Müller



ZEHN JAHRE KUNSTKALENDER – EIN BESONDERER RÜCKBLICK AUF DIE KREATIVITÄT

Powered by FÖRDERKREIS

Unser Kunstkalender feiert Jubiläum! Bereits zum zehnten Mal erscheint in diesem Jahr der beliebte Kalender, der die Vielfalt, Kreativität und das künstlerische Können unserer Schüler*innen sichtbar macht. Was einst als Versuch begann, ist inzwischen zu einer schönen Tradition an unserer Schule geworden.

Zum zehnjährigen Jubiläum erwartet uns eine besondere Ausgabe: Neben ausgewählten aktuellen Arbeiten enthält der Kalender auch einen Rückblick auf die vergangenen Jahre. Auf einigen Kalenderseiten begegnen uns noch einmal besonders gelungene Kunstwerke aus früheren Ausgaben. So können wir Arbeiten wiederentdecken, die wir vielleicht schon vor einigen Jahren bewundert haben und erleben, wie vielfältig und facettenreich das künstlerische Schaffen an unserer Schule ist.

Mit dabei sind beispielsweise die großformatigen Graffiti-Arbeiten aus dem Jahr 2018, die bis heute unser Foyer schmücken und diesen Bereich unserer Schule prägen. Sie stehen stellvertretend für viele kreative Projekte und besondere Schüler*innenarbeiten, die über die Jahre entstanden sind und ihren Platz in unserem Schulgebäude und in unserer Erinnerung gefunden haben.

Ein aktuelles Kalenderblatt zeigt außerdem Ergebnisse unseres diesjährigen Erasmus+-Austauschs mit Spanien und Italien: Unter dem Titel „Together for a Sustainable and Responsible Future“ haben Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 gemeinsam kreative Botschaften für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Zukunft gestaltet.

Der Kunstkalender ist dabei weit mehr als ein schöner Begleiter durch das Jahr. Er bietet den jungen Künstler*innen eine besondere Möglichkeit, ihre Arbeiten einem größeren Publikum zu präsentieren und Wertschätzung für ihre Ideen, ihre Experimentierfreude und ihre gestalterische Entwicklung zu erfahren. Die Auswahl und Veröffentlichung der Werke machen deutlich: Künstlerisches Arbeiten verdient Sichtbarkeit und Anerkennung. Gleichzeitig zeigt der Kalender, wie lebendig und vielfältig das Fach Kunst bei uns ist.

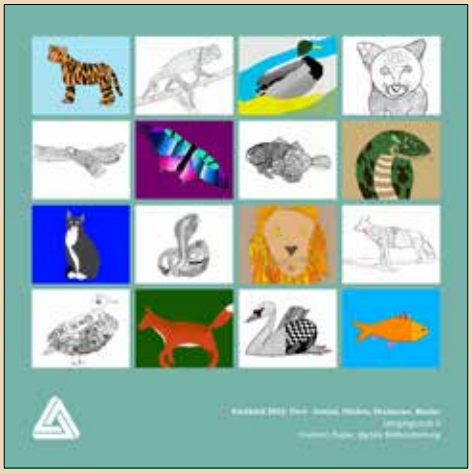
Unterstützt wird das Projekt von Beginn an vom Förderkreis unserer Schule. Der Erlös kommt der Förderung der Kunst und kreativer Projekte zugute – und trägt so dazu bei, dass auch in Zukunft neue Ideen entstehen und umgesetzt werden können.

Der Kunstkalender ist ab dem Tag der offenen Tür bis zu den Weihnachtsferien in der ORGA erhältlich. Wir freuen uns über eine Spende von 10 Euro zugunsten des Förderkreises.

Text & Kalenderdesign: Christian Kockhans


















Friendship
that will keep on growing







1.643
Schüler*innen

167
Lehrkräfte

55
Jahre

15
Referendar*innen

50
Schulbegleiter*innen
der Perspektive Bildung

5
Fremdsprachen
Englisch, Französisch, Latein, Spansich, Türkisch

6
Ausschüsse
Antidiskriminierung, Nachhaltigkeit, Ernährung, Didaktik, Gebäude, Digitalisierung

1
Brennofen

+
2. Stufe von 3 bei
Schule der Zukunft

3 Partnerschulen durch
Erasmus+

15.000
Bücher in der Schulbibliothek

2
Bienenkästen

lernen, hande

GEME
EIGENVERA
RESPE


6
Sporthallen sowie
Mitbenutzung des
TVR Geländes
58
Sporthelfer*innen
58
Scheinwerfer
mit 14 Lautsprechern
für unsere Bühne
43
Rennräder
mit 62 Radhelmen
312
Besteck-Sets
mit 216Tellern
je klein bis groß
von flach bis tief
Jir
ln und wachsen
INSAM
NTWORTLICH
KTVOLL
4
Ruderboote
Ruderriege seit der
Gründung
ca.
560
S*S bereiten jede
Woche Speisen zu
5
Technikräume
100
Schüler*innen-Arbeitsplätze
mit 20 stationären Maschinen
im Technikbereich
ca.
250
Orchester/
Bands/Chöre
davon 62 Schüler*innen
in Chorklasse 5 und 6

Foto: Volker Müller

DER FÖRDERKREIS HILFT IHREM KIND – STÄRKEN SIE DEN FÖRDERKREIS

Powered by FÖRDERKREIS

Der Button im Heft zeigt euch einige unserer vielfältigen Unterstützungen an.

Hier der direkte Weg zur Anmeldung

Für Anregungen und Ideen jederzeit erreichbar unter ***foerderkreis@ge-roden.de***



IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich i.S.d.P.:
Kerstin Gaden, Schulleiterin
Sürther Str. 191, 50999 Köln
Tel.: 0221 . 35018-0 / Fax: 0221 . 35018-23

